

Kerstin Decker

HEINRICH HEINE  
Narr des Glücks

Biographie

Propyläen

## INHALT

Heinrich Heine, ein deutsches Wunder · 9

### I

Harry Heine haßt Gedichte sowie seinen Französischlehrer  
und hat eine verfernte Freundin · 11

Ein Sohn liebt seine Mutter wie Napoleon  
und seinen Vater noch viel mehr · 21

Eroberer oder Papst? Vor der Berufswahl · 29

Ohnmacht und Muskatnüsse · 36

Der Achtzehnjährige entscheidet sich für den Beruf  
des Millionärs, fährt nach Hamburg und geht pleite.

Heinrich Heine wird Heinrich Heine · 41

### II

Ein Jurastudent besteigt einen Berg bei Bonn  
und studiert alles, bloß nicht Jura · 54

Harry Heine kann Göttingen nicht leiden, duelliert sich  
beinahe im Monat des Duellverbots,  
bekommt die Syphilis und fliegt von der Universität · 63

Berlin. Nichts als tote Häuser und Berliner.  
Aber was für Berliner: Hegel! Hegelianer! Rahel Varnhagen!  
Grabbe! Und drei leibhaftige Verleger.  
Über Hegels Gott und Heines Charakter · 72

Allein in Lüneburg. Heine ist Mitte Zwanzig und schreibt  
seine Memoiren. Der Erfinder der Süßwasser-Sirene trifft die  
Liebe seines Lebens, das Meer · 97

Göttingen, noch einmal. Heine wandert durch den Harz,  
will einen »Faust« schreiben und findet, Goethe sollte  
das wissen. Er läßt sich taufen und ist dagegen.  
Der Dichter verteidigt die These »Der Ehemann ist der  
Herr der Mitgift« und wird Doktor der Jurisprudenz · 110

Künftiger Advokat hat eine Wasserseele und  
schreibt Wellenstrophen. Ein Sommer auf Norderney  
und ein Winter in Hamburg · 139

Dichter trifft Verleger. Die ersten »Reisebilder«  
und noch ein Sommer auf Norderney · 145

Heine fährt nach England, löst den nur zur  
Repräsentation bestimmten Kreditbrief des Millionärsonkels  
ein und entwirft eine Theodizee · 159

Als Liberalenhäuptling in Bayern · 166

Heine reist nach Italien, findet, daß der Sommer in  
Deutschland nur ein grün angestrichener Winter ist  
und guillotiniert einen Dichter · 182

### III

Ein Bad auf Helgoland, eine Revolution in Paris  
und ein Pogrom in Hamburg · 207

Nach Paris! Da wartet schon einer · 219

Zwischen Liebe und Cholera · 230

Heine bedichtet Seraphine, Angelique, Diana, Hortense ...  
und ernennt sich zum obersten Deutschlandexperten  
Frankreichs.

Der Autor als Liebhaber und Weltgeist · 252

Denken trifft Sein. Heine findet Mathilde,  
flieht auf das Schloß seiner Fürstin, bekommt Schuld  
am Tod Bellinis und außerdem Berufsverbot · 269

Heine kauft Mathilde. Er wohnt wie ein Spießer,  
verkehrt in Palästen, schreibt einen Brief an den Bundestag  
und ist pleite wie nie.

Leben unterm Berufsverbot · 284

Duell wegen Mathilde. Der Dichter und seine Frau,  
mit den Augen seiner Frau betrachtet · 301

Heine schreibt eine Apotheose des Künstlertums,  
die keiner mag, duelliert sich schon wieder,  
verhaut seine Ehefrau und vergiftet ihren Papagei · 308

Sommernachtstraum und Wintermärchen. Ein Doktor  
aus Trier in Paris und Cocotte in Hamburg · 326

Die Rache des Enterbten. Weltrevolutionsgepolter 1848.  
Die Venus der Medici, zum letzten Mal · 343

Hat Frankreich Heine gekauft? Der Dichter unter Verdacht.  
Er legt sich ins Bett, steht nie wieder auf, spekuliert an der  
Börse und beschwert sich bei Gott. Die religiöse Wende · 365

Das letzte Jahr. Die letzten Bücher. Die letzten Aktien.  
Die letzte Liebe · 400

Anmerkungen · 416

Literatur · 438

Zeittafel · 440

Personenregister · 443